



Erzieherin Heike Decker entwirrt das Seil, damit Lenja und Elias mit ihrem Bechertelefon wieder „Empfang“ haben. ■ Fotos: bor

## Schrille Schreie statt „Prinzessinnenmusik“

Junge Forscher experimentieren im Kindergarten „Lummerland“ mit Schall

Von Ove Bornholt

**COLNRADE** • Schon auf der Schulstraße sind dumpfes Trommeln, das klirrende Geräusch von aneinander geschlagenen Becken und weitere undefinierbare Töne aus dem Colnrader Kindergarten „Lummerland“ zu hören. Die Kinder experimentieren mit Schall. Und auf „Prinzessinnenmusik“, so nennen sie klassische Werke, haben die jungen Forscher keine Lust - da bringen sie lieber mit schrillen Stimmen aus voller Kehle Reiskörner zum Tanzen.

„Wenn wir schreien, bewegen sich die Reiskörner“, sagt Arne (6) aus Beckstedt. „Das ist der Schall“, erklärt er mit ernster Stimme. Das, was Arne und die anderen 21 „Lummerland“-Kinder in diesen Wochen erleben, nennt sich etwas sperrig „Klang- und Instrumentenwerkstatt“. Die Kinder sollen naturwissenschaftliche Vorgänge rund ums Thema Schall erleben und Erfahrungen machen. Die Kindergartenleiterin Heike Decker wird konkret: „Sie lernen zum Beispiel, was für Geräusche sie mit ihrem Körper erzeugen können. Oder was sie hören, wenn sie das Fenster aufmachen und einfach mal still sind.“ Das sei nämlich eine ganze Menge.



Erzieherin Ute Kohls hält sich die Ohren zu, als die Kinder mit schrillen Schreien den Reis auf den Bechern zum Tanzen bringen.

Für die Experimente hängen im Kindergarten Schnüre mit Pfannen, Deckeln und Backformen, gegen die die Kleinen mit Stöcken hämmern. Zusätzlich haben einige Eltern Instrumente wie ein Xylophon oder ein Akkordeon (der heimliche Favorit der Kinder) zur Verfügung gestellt.

Aber die Kleinen müssen auch praktisch arbeiten. Zum Beispiel, wenn sie Be-

chertelefone bauen. „Sie lernen auch, was sie beachten müssen, wenn sie damit reden wollen“, sagt Decker. „Es können schließlich nicht beide gleichzeitig sprechen, sondern einer muss zuhören, wenn der andere etwas sagt und auch warten, bis er damit aufhört.“ Sie und ihre Kolleginnen hätten gemerkt, dass die Kinder viele Vergleiche ziehen und sich weiterge-

hende Fragen stellen. Zum Beispiel, wie ein Telefon oder ein Funkgerät funktioniert.

Hintergrund des gesteigerten Wissensdurstes im „Lummerland“ ist, dass der Kindergarten seit ein paar Jahren als „Haus der kleinen Forscher“ an einer bundesweiten Initiative der gleichnamigen Stiftung teilnimmt. Dafür muss Decker Experimente organisieren und ihre Mitarbeiter auf Fortbildungen schicken. Alle zwei Jahr steht eine Zertifizierung bei der Stiftung an, um die Auszeichnung auch behalten zu dürfen.

Wenn es mal nicht um Schall geht, basteln die Kinder eine Flaschenpost und werfen diese in die Hunte. Oder sie pflanzen Osterglocken und warten ab, was aus den kleinen Zwiebeln wird. „Die Gesellschaft hat sich verändert“, sagt Decker. Die Kinder freuten sich, auch mal etwas ausprobieren zu können.

Die Experimente mit Schall werden noch einige Wochen laufen. „Es kommt auch ganz aufs Interesse der Kinder an. Wenn wir merken, dass es ihnen reicht, hören wir auf“, so Decker. Die Nachbarn hätten sich übrigens noch nicht beschwert, verrät die Pädagogin.



TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

**Harpstedt**  
**11 bis 11.30 Uhr, Marktplatz:**  
 Fukushima-Mahnwache  
**16 Uhr, Koems-Gelände:** Werbegemeinschaft  
**Prinzhöfte**  
**10 bis 15 Uhr, BUND-Hof Wendbüdel:** Obstbaum-Veredelungskursus

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111; Gas Tel. 0180/1393200; OÖWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Harpstedt**  
**Mühlen-Apotheke:** Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 9 bis 12.30 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr, Sprechzeiten: ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 8 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

**Ahhorn**  
**ZÄ Irmgard Kannengießer:** 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Wildeshäuser Straße 3, Tel. 04435/1017

TIERÄRZTE

**Harpstedt**  
**TÄ Wiebke Miesner:** nach telefonischer Anmeldung, Goserie-de 13, Tel. 04244/95060

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Twistringen**  
**Mühlen-Apotheke:** Bahnhofstraße 31, Tel. 04243/92810

ÄRZTE-NOTDIENST

siehe Sonnabend  
**ZAHNÄRZTE-NOTDIENST**  
**Ahhorn**  
**ZÄ Irmgard Kannengießer:** 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Wildeshäuser Straße 3, Tel. 04435/1017

KONTAKT

**Harpstedt**  
 Redaktion: Christian Korte  
 ☎04431/9988 2706,  
 Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
 ☎04431/9988 1641

# Schreien im Namen der Wissenschaft

**ERZIEHUNG** Kita Lummerland ist „Haus der kleinen Forscher“ – Regelmäßig Experimente



Testen die Wirkung von Schall: Die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Lummerland mit Pädagogin Ute Kohls. Auch die Instrumentenkunde kommt nicht zu kurz. Arne (links) und Till (ovales Bild) probieren sich gemeinsam am Akkordeon aus.

BILD: TANJA HENSCHEL

22 Kinder experimentieren im Colnrader Lummerland. Sogar Telefone wurden gebastelt.

VON TANJA HENSCHEL

**COLNRADE** – Ganz laut beginnen Sara (6), Arne (6) und Fay (5) auf Kommando zu schreien. Gemeinsam haben sie Joghurtbecher mit Luftballons bespannt und Reiskörner darauf gelegt. Nun wollen sie testen, ob sie durch ihr Schreien, die Reiskörner bewegen können. Die drei aus dem Kindergarten Lummerland in Colnrade sind gerade in einem Experiment. Arne weiß inzwischen ganz genau: „Das ist der Schall“, der die Körner vibrieren lässt.

Das Experiment gehört zur

Klang- und Instrumentenwerkstatt, bei dem die Dreijährigen lernen, dass man Geräusche nicht nur hören, sondern auch sehen kann. „Wir bieten immer wieder Angebote und Projekte mit alltagsnahem Bezug an, damit man zu ganz einfachen naturwissenschaftlichen Kenntnissen kommt“, erklärt Kindergartenleiterin Heike Decker.

Zudem kann sich die Einrichtung seit 2011 „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Damit gehört sie der bundesweiten Initiative der gleichnamigen Stiftung an, die den Forschergeist von den Mädchen und Jungen fördert. Alle zwei Jahre muss sich die Einrichtung dafür neu zertifizieren lassen, wobei re-

gelmäßig neue Projekte realisiert werden.

So stand im vergangenen Jahr bei den Kleinen



das Projekt Farbenlehre auf dem Programm. Aber auch andere praktische Aktionen zeigten den 22 Kindern, wie

die Welt funktioniert. Wieso schwimmt eine Flaschenpost auf dem Wasser und ein Stein nicht? Was wird aus den Osterglocken, die im vergangenen Herbst gepflanzt wurden?

Nun lernen die kleinen Forscher seit rund drei Wochen die Klang- und Geräuschwelt kennen.

„Mir hat es gefallen zu schreien“, sagt Sara. Denn die Kinder können erproben, wie sie selbst Geräusche und Klänge erzeugen und ihre Stimme vielseitig einsetzen.

Aber auch die Wahrnehmung der Natur- und Alltagsgeräusche sei wichtig, erklärt Decker. „Was passiert, wenn ich mich selber still verhalte?“, sei dabei eine wichtige Frage. Da sei auch einfach nur

eine laufende Waschmaschine, ein haltender Lkw oder Vogelgezwitscher interessant.

Es kann aber auch wieder richtig laut werden im Lummerland. Dann testen Fay, Lennard und die anderen Gitarre, Klangkörper, Xylofon oder Trommel aus. Vor allem Arne hat gefallen an dem Akkordeon gefunden. „Mein Opa hat auch so eins“, berichtet er stolz.

Auch Bechertelefone – zwei Joghurtbecher, die mit einer Schnur verbunden sind – hat jeder bereits gebastelt. Dabei würden die Kinder durchaus Parallelen zu realen Telefonen ziehen, freut sich Decker.

In den nächsten Wochen wollen die Kinder dann noch Instrumente bauen oder sich eine Orgel anschauen, verrät Decker.

## Führt Mütze zum Supermarkt-Räuber?

**ÜBERFALL** Polizei bittet um Hinweise

**HARPSTEDT/LD** – Im Zusammenhang mit einem Raubüberfall auf einen Netto-



BILD: POLIZEI

Markt in Harpstedt vom Freitag, 21. März, gegen 21 Uhr, (die **NWZ** berichtet) wird der Eigentümer einer Schirmmütze gesucht.

Die Mütze, so heißt es in einer Mitteilung der Polizei, könnte einen Bezug zum Täter haben.

Es handelt sich um eine ro-

te Schirmmütze mit schwarzem Schirm und der Aufschrift „España“ sowie einem schwarzen Abbild eines Stiers. Mitbürger werden gebeten, sich zu melden, wenn sie Angaben zu dieser Mütze oder einem möglichen Eigentümer machen können. Die Polizei erbittet Hinweise unter ☎04431/941 115 in Verbindung setzen.

## Weidenkorb flechten in Volkshochschule

**KURSANGEBOT** Lehrgang am Wochenende

**HARPSTEDT/CK** – Das Korbflechten mit Weiden vermittelt ein Lehrgang der region-VHS am Sonnabend und Sonntag, 26. und 27. April, jeweils von 10 bis 18 Uhr im VHS-Raum der Delmeschule an der Schulstraße.

Geflochten werden runde Henkelkörbe, so die Ankündigung. Korbflechten könne Erfahrungen handwerklichen Arbeitens vermitteln, wie es über Jahrtausende praktiziert wurde und lebensnotwendig war – und so auch einen Bezug zur Vergangenheit schaffen. Die Teilnehmer lernen in

diesem Kurs, runde Körbe mit oder ohne Henkel aus ungeschälten Weiden zu flechten. Diese Behältnisse sind als Einkaufskörbe, Wollkörbe, Blumenübertöpfe oder Papierköpfe und ähnliches.

Mitgebracht werden sollten Rosenschere (falls vorhanden), stabiles Messer, Zollstock, Kneifzange und Meißel (oder ähnliche). Materialkosten von zehn Euro sammelt der Dozent Hanswerner Kirschmann im Kurs ein. Anmeldung und Infos unter ☎04222/44444 oder 04408/923162.

KURZ NOTIERT

Neue Zeiten für Walker

**DÜNSEN** – Mit Beginn der Sommerzeit haben sich wieder die Anfangszeiten beim Nordic-Walking des SC Dünsen geändert. Jeweils montags und freitags um 18 Uhr und mittwochs um 17 Uhr treffen sich die Sportler. Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz beim Landhotel Rogge Dünsen.

Zwei Gottesdienste

**HARPSTEDT** – Zwei Gottesdienste gibt es in diesem Sonntag, 6. April, in der Harpstedter Christuskirche. Um 10 Uhr feiert Pastor Werner Kirschnann einen Abendmahlsgottesdienst, um 11.30 Uhr einen Taufgottesdienst.



## Heute bezahlen

# wir Ihren Einkauf!



Einfach einen Gewinncoupon im familia Center Wildeshausen am Stand der NWZ ausfüllen, in die Losbox einwerfen und mit etwas Glück erstattet die NWZ Ihren kompletten Einkauf!


